



TecPart-Helpdesk zur aktuellen Wirtschaftslage

Inhalt

Helpdesk zur aktuellen
Wirtschaftslage

Workshop

Benchmark-Vergleich für
die Kunststoff verarbeitende
Industrie

GKV-Pressekonferenz

Aus den TecPart-Gruppen

TecPart bietet allen Mitgliedsunternehmen ab sofort einen kostenlosen Helpdesk zur aktuellen Wirtschaftslage an. Im Moment müssen sich mittelständische Kunststoffbetriebe mit vielen nicht-alltäglichen Fragen auseinandersetzen wie zum Beispiel mit:

Was ist zu unternehmen, wenn ein Kunde Insolvenz anmeldet, seine Geschäfte aber zunächst weitergeführt werden?

Wie können Gespräche mit der Bank optimal vorbereitet werden und welche Ansatzpunkte gibt es, die Liquiditätslage zu verbessern?

Was muss die Geschäftsführung beachten, wenn das eigene Unternehmen in Schieflage gerät?

Wie können in Zusammenarbeit mit Betriebsrat und Gewerkschaften die Kosten gesenkt und Beschäftigung gesichert werden?

Was muss bei Kurzarbeit oder Kündigungen beachtet werden?

Experten auf dem Gebiet Restrukturierung/Finanzierung und Arbeitsrecht/Kurzarbeit geben Tipps und informieren über das richtige Vorgehen. Senden Sie einfach eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und Ihren Fragen an jpfeffer@tecpart.de oder melden Sie sich in der Geschäftsstelle unter Tel: 069/27105-35. Sie erhalten dann zügig Antwort von unseren Experten. TecPart-Geschäftsführer Wilhelm Crößmann: „Wir wollen für unsere Mitglieder eine Anlaufstelle bieten. Hier sollen die ersten brisanten Fragen, die in der aktuellen Wirtschaftslage auftreten, schnell beantwortet werden. Nutzen Sie das Know-How unserer Experten.“

Workshop Erfolgreich Geschäfte machen mit der arabischen Welt

Im Mittleren Osten bleiben Finanzkraft und geplante Investitionen stabil und von der weltweiten Rezession nahezu unberührt. So prognostiziert der IWF für die arabischen Golfstaaten im Jahr 2009 ein Wirtschaftswachstum zwischen 5% und 21%.

Produkte und Dienstleistungen „MADE IN GERMANY“ sind immer noch sehr gefragt. Trotzdem entgehen deutschen

Unternehmen jährlich beträchtliche Umsätze durch unzulängliche Kulturkompetenz. Interkulturelle Kompetenz ist eine wesentliche Voraussetzung für geschäftlichen Erfolg und dauerhafte Geschäftsbeziehungen – besonders in der arabischen Welt.

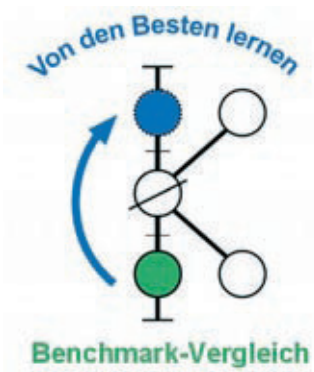
Der Workshop am 08. Juni 2009 in Frankfurt/Main vermittelt die erforderlichen Grundlagen, um Ihre Projekte und Geschäfte mit arabischen Partnern und Kunden erfolgreich zu gestalten.

Ihr direkter Kontakt zum
TecPart-Team:

Wilhelm Crößmann
069/27105-36
wcroessmann@tecpart.de

Katja Kramer
069/27105-28
kkramer@tecpart.de

Jessica Pfeffer
069/27105-35
jpfeffer@tecpart.de



Benchmark-Vergleich für die Kunststoff verarbeitende Industrie

Wo steht Ihr Unternehmen heute?

Wo liegen Ihre Stärken?

Wo gibt es Verbesserungspotential?

Antworten auf diese und weitere Fragen gibt der neue Benchmark-Vergleich für die Kunststoff verarbeitende Industrie. 30 zentrale Kennzahlen zu Finanzierung, Führung, Kunden und Mitarbeitern schaffen Transparenz in den komplexen Gegebenheiten unserer Branche und machen den Vergleich mit anderen Unternehmen der Kunststoffverarbeitung möglich. Ausgearbeitet und wissenschaftlich betreut wird der Vergleich durch das Werkzeugmaschinenlabor (WZL) und das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen.

Die Teilnahme am Benchmark-Vergleich erfolgt über www.kunststoff-benchmarking.de. Ihre persönlichen Zugangsdaten haben Sie per Post erhalten.

Vom 16. März bis 15. April 2009 können Sie Ihre Daten eingeben, aktualisieren und ergänzen. Alle Ihre Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt. Die Teilnahmegebühr beträgt für TecPart-Mitglieder 200 EUR zzgl. MwSt.

Liegen alle Daten z.B. in Form der GuV oder Bilanz bereit, nimmt die Eingabe in den online-Fragebogen etwa 10 Minuten in Anspruch. Ihre persönliche Auswertung erhalten Sie bis Anfang Juni.

Wichtige Ergänzung zum Benchmark-Vergleich ist die Interpretation der Zahlen durch Experten und die Diskussion mit anderen Branchenkennern. Dazu wird es am 30. Juni 2009 eine Abschlusspräsentation mit Erfahrungsaustausch geben.

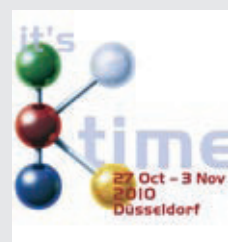


GKV-Aschermittwochs-Presskonferenz: Auszug aus der Rede von Dr. Reinhard Proske

Im Gegensatz zu anderen Branchensegmenten der Kunststoffverarbeitung zeigen sich in geradezu dramatischem Ausmaß die Auswirkungen der Finanzkrise bei den Herstellern technischer Kunststoffteile für die Automobil- und Elektroindustrie. Für das Jahr 2008 verzeichnet dieser Industriezweig einen Umsatzrückgang von 3,5 % und ein Produktionsrückgang von 3 %. Zwar lief das Jahr relativ solide an. Im letzten Quartal 2008 sackte der Umsatz um sage und schreibe mehr als 20 % ab. Dieser Rückgang wirkte sich für die Zulieferindustrie besonders verheerend aus, da das Wohl und Wehe vieler Unternehmen von den großen Automobilkonzernen abhängt. Durch deren strikte Konditionen und durch die daraus folgenden knappen Margen waren viele Zulieferer nicht in der Lage, größere Rücklagen für Krisenzeiten zu bilden. Die Einführung von Kurzarbeit sowie das Ringen mit den Banken um eine Zwischenfinanzierung sind jetzt die Folge.

K'2010

Anmeldungen zum GKV-Gemeinschaftsstand sind bis zum 15. April 2009 möglich. Informationen sind Ihnen per E-Mail zugegangen bzw. können in der TecPart-Geschäftsstelle angefordert werden.



Am 03. Februar 2009 kam die neue TecPart-Fachgruppe Medizintechnik in Frankfurt zum zweiten Mal zusammen. Dr. Heinrich Alberts wird die Gruppe bei den kommenden Sitzungen moderieren und thematisch begleiten. Vortragsthema dieser Sitzung war „Anwendung des Risikomanagements auf Medizinprodukte“ von Edwin Herter.

H i n w e i s :
Bitte beachten Sie die Einladung zu den Deutschen Kunststoff-Tagen 2009 am 29. & 30. September 2009 in Würzburg. Weitere Informationen siehe Beilage

Die Fachgruppe Compoundierer & Recycler war am 04. März 2009 bei Firma newcycle in Sangerhausen zu Gast. Thema der Sitzung waren neue Energien, insbesondere die Nutzung von Photovoltaik. Bei den Wahlen wurde Rainer Zies als Fachgruppen-Vorsitzender bestätigt. Zu seinem Stellvertreter wurde Michael Trapp gewählt.



Die TecPart-Regionalgruppe Sachsen traf sich am 18. Februar 2009 bei der Firma LAKOWA in Wilthen/Sohland. Zu Gast war der Abgeordnete im Sächsischen Landtag Heinz Lehmann (Foto unten rechts). Bei den Wahlen des Regionalgruppen Vorsitzenden und seines Stellvertreters wurden Bernd Nebel und Jörg Schicktanz in ihren Ämtern bestätigt.



Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
18.03.2009	Workshop Energiecontrolling	Frankfurt
31.03.2009	Regionalgruppe Bayern	Oberkotzau
08.04.2009	Regionalgruppe Südwest	Waiblingen
21.04.2009	Fachgruppe Automobilzulieferer	Damme
23. & 24.04.2009	Arbeitsgruppe Managementsysteme	
28.04.2009	Arbeitsgruppe Werkzeugbauleiter	Bad Lauterberg
29.04.2009	Regionalgruppe Nord	Lohne
13.05.2009	Regionalgruppe Sachsen	Sohland
08.06.2009	Workshop Erfolgreich Geschäfte machen mit der arabischen Welt	Frankfurt/Main
17. & 18.09.2009	Jahrestagung	Potsdam
29. & 30.09.2009	Deutsche Kunststoff-Tage 2009	Würzburg
13.-17.10.2009	Messe FAKUMA	Friedrichshafen

Der Weisheit letzter Schluss

„Bei der Eroberung des Weltraums sind zwei Probleme zu lösen: die Schwerkraft und der Papierkrieg. Mit der Schwerkraft wären wir fertig geworden.“

Wernher von Braun

Fax an 069/23 98 36

einfach Seite kopieren und ab ins Fax oder
Anfrage per E-Mail an info@tecpart.de

Bitte informieren Sie mich über:

- ☐ Helpdesk zur aktuellen Wirtschaftslage
- ☐ Benchmark-Vergleich für die Kunststoff verarbeitende Industrie
- ☐ Workshop „Erfolgreich Geschäfte machen mit der arabischen Welt“
- ☐ GKV-Gemeinschaftsstand K'2010

Ansprechpartner:

Unternehmen:

Tel./E-Mail:

TecPart

Verband Technische Kunststoff-Produkte e.V. www.tecpart.de · info@tecpart.de

Städelstraße 10 · 60596 Frankfurt am Main
Telefon 069 27105-35 · Telefax 069 239836



Trägerverband des GKV –
Gesamtverband Kunststoffverarbeitende
Industrie e.V.